Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 178. Mittwoch, den 3. August. 1842.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 1. und 2. August 1842.

Der Königl. General-Major und Inspecteur der ersten Artillerie-Brigade Herr v. Scharnhorst nebst Gefolge, der Major und Adjutant Herr Leonhardy aus Stettin, der Großbritanische Consul Herr Wilh. Brockmann, der Kaufmannssohn Herr Val. Brockmann aus Königsberg, log. im Englischen Hause. Herr Controlleur Desling aus Berlin, Herr Partikulier G. Schiplick aus Elbing, Herr Cadet A. Vanselow aus Kobulten, log. im Hotel de Berlin. Herr Ober Landes-Gerichts-Referendarius Hoyer aus Königsberg, Herr Gutsbesitzer Löbbe aus Koziellec, Herr Studiosus Brassche aus Königsberg, log. in den drei Mohren. Die Herren Kaufleute Wichers aus Memel, Herz aus Berlin, die Herren Gutsbesitzer v. Kalkstein nebst Herren Söhne aus Nogath, v. Kalkstein nebst Familie aus Klenofken, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kreis-Kassen-Rendant Hermes nebst Frau und Fräulein Tochter aus Belgard, Herr Prediger Ailz nebst Frau aus Janichow bei Dramburg, die Herren Pfefferküchler Gebrüder Bähr nebst Familie aus Thorn, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Die unterzeichnete Königl. Regierung bringt hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß sie in Folge des am 17. Juli c. stattgefundenen Brandes ihres Conferenz-Gebäudes, ihre darin befindlich gewesenen Geschäfts-Bureaux, mit Ausnahme der Königl. Regierungs-Haupt-Kasse, welche sich jetzt in dem ehemaligen Consistorial-Gebäude auf Langgarten befindet, in die von der Stadtgemeinde Danzig sehr bereitwillig eingeräumten Lokale des grünen Thores verlegt hat.

In diesem Gebäude befindet sich auch das Geschäftszimmer des Herrn Präsidenten unsers Collegii, welcher daselbst nach Maaßgabe seiner unterm 29. Juni 1841 durch das Amtsblatt № 27. erlassenen allgemeinen Bekanntmachung, in der Regel an allen Wochentagen von 12 bis 3 Uhr (Dienstags und Freitags aber von 1 bis 3 Uhr) anwesend und bereit ist, Jedermann zu empfangen.

Danzig, den 1. August 1842.

Königliche Regierung.

2. Denjenigen Besitzern von Staats-Schuldscheinen, welche bis zum Schlusse des vorigen Monates ihre Erklärungen wegen Kündigung der Staats-Schuldscheine zur baaren Auszahlung am 2. Januar 1843 oder aber wegen Umwandlung derselben in $3\frac{1}{2}$-prozentige Papiere nicht abgegeben haben, wird hierdurch nachrichtlich bekannt gemacht, daß die unterzeichnete Kasse im Laufe des Monats August fortfahren wird, die erforderlichen Anträge entgegen zu nehmen.

Insofern sie auf Convertirung lauten, findet der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 27. März d. J. gemäß eine Prämien-Zahlung von Einem Prozent statt.

Wer aber seine Erklärung bis zum 1. September d. J. nicht abgiebt, von dem wird nach der höhern Anordnung angenommen, daß er die geschehene Kündigung der Staats-Schuldscheine zur baaren Auszahlung der Valuta nicht annehmen, sondern diese Papiere mittelst stillschweigender Vereinigung ohne Weiteres der allgemeinen Convertirung unterwerfen, und demgemäß vom 2. Januar 1843 ab nur den herabgesetzten Zinsfuß von $3\frac{1}{2}$ pCt. jährlich fortbeziehen will.

Wir machen das Publikum hierauf nochmals besonders aufmerksam mit dem Beifügen, daß während des Monats August ebenfalls die Tage Dienstag und Donnerstag in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr zum Convertirungs-Geschäft bestimmt sind, in den letzten drei Tagen aber die diesfälligen Anträge Vor- und Nachmittags werden angenommen werden.

Am 31. August, Abends 6 Uhr, wird die Convertirung mit Einem Prozent Prämie unwiderruflich geschlossen.

Danzig, den 1. August 1842.

Königliche Regierungs-Hauptkasse.

3. An Stelle des wegen Veränderung seines Wohnsitzes auf sein Ansuchen vom Amte entbundenen Bezirksvorstehers, Herrn Johann August Dürks, ist Herr Edmund Haber, in Sandgrube № 465. b. wohnhaft, zum Vorsteher des 28sten Bezirks ernannt worden.

Danzig, den 26. Juli 1842.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

AVERTISSEMENT.

4. Freitag, den 5. d. M., Vormittags 9 Uhr, soll eine Quantität alter Hölzer, von dem, durch den Brand zerstörten, Regierungs-Gebäude, in kleineren, auf der Schäferei aufgestellten, Partheien gegen gleich baare Bezahlung und unter dem Beding der sofortigen Abfuhr an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden.

Danzig, den 1. August 1842.

Der Königl. Bau-Conducteur

Housselle.

Entbindung.

5. Die den 1. August, Abends um 5 Uhr, erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Knaben, zeige allen meinen Freunden und Bekannten hiermit ergebenst an. C. F. Siewert.

Danzig, den 2. August 1842.

Anzeigen.

6. **15 Rthlr. Belohnung** erhält Derjenige, der am 31. Juli auf dem Wege vom Hausthore bis nach dem Fischmarkte eine Rolle mit 10 Dukaten und einem 5 Rthlr.-Scheine in weißem Papiere gewickelt gefunden hat. Wer dieses an den Buchbinder-Gehülfen Wolframm Breitegasse № 1191., in Condition bei Herrn Kutzbach, abgiebt, erhält obige Belohnung.

7. **Uhren-Lager.**

Zum bevorstehenden Dominiks-Markte empfehle ich mein reichassortirtes Lager aller Arten Uhren, für deren Güte und richtigen Gang ich garantire.

Ferd. Borowski, Breitgasse № 1102.

8. **Geschäfts-Eröffnung.**

Wir beehren uns Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß wir mit dem heutigen Tage in dem Hause Langgasse № 409. eine

Seiden-, Garn-, Band- u. kurze Waaren-Handlung

eröffnet haben.

Wir sind mit allen in dieses Fach fallenden Artikeln durch directe Beziehungen von England und persönlichen Einkäufen auf der letzten Frankfurt a. O. Messe hinreichend sortirt, um sowohl ein geehrtes Publikum, als auch den uns besuchenden Wiederverkäufern en gros und en detail in jeder Hinsicht zufrieden stellen zu können und bitten daher um gütigen Besuch, fest versichernd, daß es stets unser Bestreben sein wird, durch billige und reelle Bedienung uns der gütigen Gewogenheit würdig zu zeigen. Rosalowsky und Freitag.

Danzig, den 1. August 1842.

9. Mittwoch, den 3. August, Nachmittags 3 Uhr, General-Versammlung der Mitglieder der Kaufmännischen Armen-Kasse, im Locale Einer Wohllöbl. Ressource Concordia.

Gegenstand der Berathung: Bestätigung von Capitalien von Rthlr. 2000 bis Rthlr. 3000 — auf städtische Grundstücke, so wie andere Vorträge. —

Die Vorsteher der kaufmännischen Armen-Kasse.

Hennings. Meyer. Lemke. Schönemann.

10. Goldschmiedegasse № 1074. sind mehrere Betten zu vermiethen.

11. Mittwoch, den 3. August, Harfen-Konzert im Bräutigamschen Garten, ausgeführt von den Geschwistern Seeger. Kein Entrée.

12. **Seebad Brösen.**

Vielseitiges Verlangen hat die Veranlassung gegeben, daß
heute Mittwoch, den 3. August c.,
das Musikchor des Hochlöbl. 1sten Leib-Husaren-Regiments ein Trompeten-Konzert in dem Garten des Unterzeichneten geben werde, wozu ganz ergebenst einladet

Pistorius.

13. Heute Mittwoch, den 3. August, Konzert im Karmannschen Garten, ausgeführt von der Familie Fischer.

14. Von meiner Geschäftsreise zurückgekehrt, empfehle ich mich wiederum einem hochverehrten Publikum mit Anfertigung u. Reparatur der Geigen, Bratschen, Cellos u. Guitarren, auch habe ich einige alte gute Geigen u. Cellos zum Verkauf

C. Otto, Instrumentenmacher,
Pfefferstadt № 254.

15. **Auf dem Langenmarkte neben der Königlichen Bank № 451. ist das größte Lager von allen nur möglichen und billigen Kinderspielwaaren von J. A. Gudauner aus Tyrol.**

16. Zum bevorstehenden Dominik empfiehlt ihr Lager von Leinwand, Bettbezügen so wie alle zu diesem Geschäfte gehörenden Artikel
die Seiden- und Leinwandhandlung von F. Momber,
Brodtbänkengasse № 702., der Kürschnergasse gegenüber.

17. Da ich jetzt mehrere Stunden frei habe, so bin ich geneigt, selbige wieder mit Unterricht in allen gewöhnlichen und künstlichen Handarbeiten, als im Verfertigen von Gewürz- und Haarblumen und allen Stickereien, sowohl in als außer dem Hause zu besetzen.

Ich bitte die geehrten Eltern welche mir ihre Kinder hierzu anvertrauen wollen, so wie diejenigen jungen Damen, welche sich hierin zu vervollkommnen wünschen, mit mir in meiner Behausung Heil. Geistgasse № 983. darüber nähere Rücksprache zu nehmen.

Laura Nickfius.

18. Ein moralisch guter Bursche findet in meinem Material- und Victualien-Geschäfte gute Aufnahme. J. L. Baumann, 1sten Steindamm № 371.

19. Ein gebildetes Mädchen, das gegenwärtig conditionirt, sucht eine anderweitige Stelle. Adressen unter H. Y. werden im Intelligenz-Comtoir erbeten.

20. Ein anständiges Mädchen wünscht während der Dominikszeit in den Langen-Buden beschäftigt zu werden. Das Nähere zu erfragen Junkergasse № 1909., 2 Treppen hoch nach vorne.

21. Ein Ladenmädchen wünscht während der Dominikszeit beschäftigt zu werden; zu erfragen Beutlergasse № 625.

22. Am 1. August ist ein kleiner weißer Pudelhund verloren gegangen, der auf den Namen „Nettel" hört; wer selbigen Frauengasse № 875. abgiebt, erhält 1 Rtl. Belohnung.

23. Wer eine sogenannte Schneider'sche, oder auch andere ähnliche Bade-Vorrichtung zu verkaufen oder zu vermiethen hat, gebe seine Adresse an das Königl. Intelligenz-Comtoir unter K. H. gefälligst ab.

24. 1000 Rthlr. werden **ohne Einmischung eines Dritten** zu billigen Zinsen, auf ein, in der Rechtstadt gelegenes Haus, welches 198 Rthlr. jährlich Miethe trägt zur ersten Hypothek gesucht. Hierauf Reflectirende werden ersucht, sich unter Litt. D. im Intelligenz-Comtoir zu melden.

25. 1000 Rthlr. werden zu billigen Zinsen auf ein in der Rechtstadt gelegenes Haus, welches 198 Rthlr. jährlich Miethe trägt zur ersten Hypothek gesucht. Hierauf Reflektirende werden ersucht sich unter Litt. D im Intell.-Comtoir zu melden.

26. 10,000 Rthlr. zu 4% werden zur sichern Hypothek gesucht. Selbstdarleiher werden gebeten ihre Adressen sub K. 114. im Königl. Intell.-Comt. abzugeben.

27. Ein im besten baul. Zustande befindliches Haus an d. Langenbrücke, mit 6 schön decorirten Zimmern, Hof, Kellerwohnung u. sonstig. Bequemlichkeiten, zu verschied. Etablissements passend, ist zu verkaufen durch d.

Commiss. Paulus, Goldschmiedeg. 1091.

28. Die ausgezeichnetesten, preiswürdigsten, ländliche und städtsche Grundstücke hat verkäuflich an der Hand

der Commissionair Schleicher, Lastadie № 450.

29. Das zu allen gewerblichen Zwecken sehr wohl gelegene Haus in der Röpergasse № 477., soll aus freier Hand verkauft werden. Reflectanten belieben sich Häkergasse № 1437. zu melden.

30. Große Mühlengasse № 317. und 18., sind die beiden verbundenen Häuser, worin 7 Stuben, Böden, mehrere Kammern, trockner gewölbter Keller, Gemüsekeller, Küchengebäude auf dem Hofe, auch ein Gärtchen sich befindet, sofort zu verkaufen. Käufer melden sich daselbst in № 318. bei der Wittwe Seebuch, welche jeden Wochentag bis 5 Uhr Abends bereit sein wird, dieselben in den Grundstücken herum zu führen und Nachricht über das Nähere zu ertheilen.

31. Das neu ausgebaute Grundstück, Hundegasse № 241., mit einem massiven Keller, Pferdestall und 4 Küchen, steht, sowohl im Ganzen als theilweise, zu vermiethen, oder auch aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere ertheilt aus Auftrag,

der Commissionair Schleicher, Lastadie № 450.

Vormittags, ab und zu, auf dem Langenmarkt, im Laden des Kaufmanns Herrn Köhn, oder an der Börse anzutreffen.

Vermiethungen.

32. Am Dielenmarkt № 262. ist eine Ober- und eine Unterwohnung zu vermiethen. Näheres Poggenpfuhl № 355.

33. Für die Dauer des Dominiks-Marktes ist **Langgasse № 400. ein großer Saal zu Schaustellungen** rc. zu vermiethen.
34. Röpergasse 475. ist eine Marktbude und Plan zu vermiethen.
35. Langgasse № 406. ist 1 Unterlocal zum Dominik zu vermiethen.
36. Langgasse № 59., am Langgaß. Thor ist 1 groß. Saal, 3 Fenster Front, die **Dominikszeit** zum Ladengeschäft od. sonst billig z. vermiethen.
37. Frauengasse ist eine Stube mit Meubeln während des Dominiks zu vermiethen. Näheres Frauenthor im Fayence-Laden.
38. Heil. Geistgasse 1009., nahe beim Holzmarkt, ist Wohnung u. Doppelkeller sogleich zu beziehen, wie auch ein Fortepiano zu vermiethen.
39. Schmiedegasse № 92. sind Stuben während des Dominiks zu vermiethen.
40. Breitgasse № 1916. sind 2 Stuben nebst Küche u. Holzgelaß zu vermiethen.
41. Das Haus Neugarten № 519. ist im Ganzen zu vermiethen; bestehend aus 3 heizb. Zimmern, Küche, Keller, Hof, Boden und sonstiger Bequemlichkeit. Es kann nur besehen werden Nachmittags von 2 bis 3 Uhr. Das Nähere neben an.
42. Zapfengasse № 1645. ist eine Obergelegenheit mit eigener Thüre zu vermiethen. Das Nähere Fischerthor № 128.
43. Hundegasse № 303. sind in der 2ten Etage 4 aneinander hängende Zimmer im Ganzen oder getheilt an einzelne Herren zu vermiethen und auch theilweise gleich zu beziehen.
44. Glockenthor № 1951. ist eine Stube für die Dominikszeit zu vermiethen.
45. Langgasse 536. ist der Obersaal für die Zeit des Dominiks, auch auf länger, mit Bedienung, an eine Dame zu vermiethen. Das Nähere daselbst.
46. Neugarten nahe der Lohmühle № 485. sind zur Dominikszeit Stuben, Pferdestall und Wagenremise zu vermiethen.
47. Ankerschmiedegasse № 166. nahe am Buttermarkt, ist eine Wohnung zum 1. Oktober, auch ein kleines Stübchen für die Dominikszeit zu vermiethen.
48. Schnüffelmarkt № 721 ist eine Unterstube mit Meubeln an einzelne Herren während der Dominikszeit zu vermiethen.
49. Schmiedegasse am Holzmarkt № 295. ist ein Zimmer mit Meubeln sogleich zu vermiethen.
50. Beutlergasse № 617., unweit der Langgasse, ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen und gleich zu beziehen.
51. Vierten Damm № 1874. ist eine Stube an einzelne Herren zu Michaeli und zwei geräumige Speicher sogleich zu vermiethen.
52. Heil. Geistgasse № 776. sind 3 neue dec. Zimmer und Dachstube nebst Küche sofort an kinderlose Einwohner zu vermiethen.
53. Breitgasse № 1190. sind 2 Stuben, Küche, Kammer und Boden an ruhige Bewohner zu vermiethen.
54. Kohlenmarkt № 17. sind 2 Zimmer für die Dominikszeit oder halbjährig zu vermiethen.

Auction.

55. Die gestern begonnene Versteigerung des im Russischen Hause Holzgasse No. 30. aufgestellten Magazins, in Berlin gefertigter, mahagoni Meubles, wird heute fortgesetzt werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

56. Zum bevorstehenden Dominiksmarkte erlaube mir Einem geehrten Publikum mein aufs vollständigste assortirtes Leinwand-Lager aufs billigste zu empfehlen. Es bestehet aus allen Gattungen Haus- und schles. Leinwand, Taschentüchern, Betteinschüttungen und Bezügen, von den gröbsten bis zu den feinsten Gattungen hiesiger Tischgedecke, Handtüchern, Parchenden, Sackdrilligen und fertigen Säcken aller Art, Boyen, Flanellen, ganz ächten bedruckten Nessel-Kattunen und Sommerhosenzeugen.

E. G. Gerich, Erdbeermarkt,
im Zeichen des weißen Adlers.

57. Die Weißzeug-Stickerei- und Weiß-Waaren-Handlung von
Salomon Cohn,
Schnüffelmarkt № 655.
erhielt neue Zusendungen in allen, in dieses Fach schlagenden Artikeln, und empfiehlt sich zum bevorstehenden Dominiksmarkt einem geehrten Publikum zur geneigten Beachtung, die Preise sind bei guter und reeller Waare außerordentlich billig und unbedingt fest gestellt.

58. **Punsch-Syrup** von schönem alten **Jamaica-Rum, Cognac** und **Arac de Goa** in 1/1 und 1/2 Flaschen zu 25 und 14 Sgr. empfiehlt die Weinhandlung, Brodtbänken- und Kürschnergassen-Ecke № 664.

59. Ein noch recht guter Halbwagen steht ganz billig Steindamm 371. zu verk.

60. Zum bevorstehenden Dominiksmarkt empfehle ich mein Waarenlager aufs reichhaltigste von der letzten Messe assortirt, und offerire als besonders preiswürdig 6/4 breite Percals a 3½ Sgr., Camlotts a 12 Sgr., breite Bettdrillige a 6 und 7 Sgr., Bettbezüge a 3½ Sgr., breite Schürzenzeuge a 4½ Sgr. pro Elle, Mousselin de Lain-Tücher a 10 Sgr., ¼ Dutzend feine Strümpfe a 12 Sgr., diverse ächte Taschentücher a 2½ Sgr., Piquee-Röcke à 25 Sgr. und 1 Rthlr. 2c.

L. S. Gerb,
Breitegasse № 1026.

61. Eine Gartenbank ist billig zu verkaufen Jopengasse № 598.

62. **Gänzlicher Ausverkauf von leinenen Waaren im Hotel de Leipzig auf dem langen Markte eine Treppe hoch.**

Wegen plötzlichen Todesfalls meines Mannes, bin ich gesonnen, zum hiesigen Dominiks-Markte mein noch gut assortirtes Lager von Leinen-Waaren gänzlich zu räumen, und da ich mich in kurzer Zeit mit meines seligen Mannes Geschäfts-Concurrenten auseinandersetzen werde, so sind sämmtliche Preise auf ein Drittheil, laut jetzigem Einkaufspreis, heruntergesetzt, als:

Feine holländische Leinwand eine doppelte Webe von 60 Ellen, welche 45 Rthlr kostete zu 28 Rthlr, welche 40 Rthlr kostete zu 25 Rthlr, ganz feine Bielefelder Leinwand von 15 Rthlr an, Crefelder Hausleinen à 58 berliner Ellen von 10 Rthlr an, doppelte Creas-Leinen zu 7 — 8 Rthlr, Dammast-Gedecke à 12 Personen von 6 Rthlr an, ganz feine Drell-Gedecke à 12 Personen von 4½ Rthlr bis 10 Rthlr, Dammast-Tischtücher à 6 Personen von 1 Rthlr an, Drell-Tischtücher von 2 bis 8 Ellen lang, Servietten, Handtücher in Drell und Dammast, rein leinene Theedecken in allen Couleuren, Bettdecken, Fortepiano-, Sopha- und Kommodendecken, ganz feine leinene Taschentücher von 2 Rthlr an pro Dutzend, kurz alle noch vorhandenen Waaren werden aufs äußerste billig verkauft, indem ich Umstände halber nur 8 Tage hier bleibe, und bin fest überzeugt, daß Niemand ohne zu kaufen mein Lager verlassen wird.

Wittwe Sachs.

63. Frischer ächt schwedischer, von Wisby durch Capt. Segelin anhero gebrachter Kalk ist zum billigen Preise am Kalkorte zu haben, und übernehmen die Kalk-Capitaine Grantzon und Skorka den Transport gegen kleine Entschädigung.

64. 1 großen, starken Arbeitswagen habe ich billig zu verkaufen, oder gegen einen leichtern zu vertauschen. J. L. Baumann, 1sten Steindamm 371.

65. Russischen Caviar, das Pfund zu 25 Sgr., empfiehlt die Weinhandlung Brodtbänken- und Kürschnergassen-Ecke № 664.

66. **Cataloge** von Blumenzwiebeln der Herren Krüger & Peterson in Berlin, empfing und werden gratis gegeben, so wie auch Bestellungen angenommen von
A. F. Waldow.

67. Ich empfing eine Parthie recht guten Leim und verkaufe denselben möglichst billig. Bernhard Braune.

68. Paradiesgasse 864., im braunen Roß, sind ein Paar Schweine zu verkaufen.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 178. Mittwoch, den 3. August 1842.

69 Metallique-Perücken und Toupets, Platten, Scheitel neuer Art, Locken und Flechten empfiehlt zu den billigsten Preisen

Gottlieb Sauer, Brodtbänkengasse № 669.

Auch sind bei mir Parfümerien, als: ächtes Eau de Cologne und Eau de Lavande, verschiedene Pomaden und Oele, besonders aber ein neues Oel von Moisseur Piver aus Paris, welches durch Beimischung von Weinen die Kopfhaut so wie auch das Haar sehr conservirt und das Grauwerden der Haare verhütet, à Flacon 15 Sgr., und Haarbürsten zu haben.

Gottlieb Sauer, Brodtbänkengasse № 669.

70. Mein Magazin von Herren-Garderoben-Artikeln habe ich zum bevorstehenden Dominiks-Markte auf das reichhaltigste und sorgfältigste sortirt und empfehle unter Andern: die neuesten Tuchröcke, Paletots, Herren-Mäntel, Makintoshs, elegante Sommerröcke, Beinkleider von echt englischem Buckskin, Tuch- und Sommerzeugen, Westen in verschiedenen Stoffen, und Comtoir-Röcke. Sämmtliche Artikel sind unter Leitung meines Berliner Werkführers von den besten Stoffen angefertigt, und zeichnen sich durch ihre saubere Arbeit und bereits vortheilhaft bekannte Reellität aus. Ferner empfehle ich die neuesten Shawls, Schlipse, Cravatten, Chemisetts, Hosenträger, Unterkleider von Tricot, Socken, Hüte und Mützen. Die Preise habe ich auffallend billig gestellt. Bestellungen werden schnell und prompt ausgeführt.

Philipp Löwy,
Holzmarkt- und Breitenthor-Ecke № 1340.,
im Hause des Herrn Feierabend.

71. Gesunde medizinische Blutegel sind stets bei mir zum Verkauf, das Schock zu 3 Thaler, Stück 2½ Sgr. H. Gehrke, Kassubschen Markt № 882.

72. Corsett-Verkauf.

Da Herr Schulze aus Berlin diesen Dominik nicht persönlich besuchen wird, so hat derselbe sein hier bei mir bestehendes Commissions-Lager von Damen-Corsetts in allen möglichen Sorten und Nummern, als: Victoria-, Negligé-, Elasticität-, Kinder-Corsetts, Binden für Damen u. Herren ꝛc. ꝛc. aufs vollkommenste ergänzt, und ist dasselbe in sehr großer Auswahl in meiner Behausung jederzeit vorräthig; ich erlaube mir daher einem hochgeehrten Publikum solches wieder aufs neue zu empfehlen.

J. M. Focking,
Erdbeermarkt № 1343. an der Ecke des breiten Thores.

73. Ein reichhaltig assortirtes Lager so eben angekommener in- und ausländischer Kinder-**Spielwaaren** (worunter Gegenstände von 4 Pf. bis 5 Rthlr. pro Stück befindlich) steht zur gefälligen Ansicht und Auswahl eines geehrten Publikums, zum bevorstehenden Dominik schon von heute ab, Langgasse № 374., aufgestellt.

74. Eine neue Zusendung von **Stahlfedern** aus der Fabrike von C. Held empfiehlt

B. Kabus,
Langgasse, dem Rathhause gegenüber.

75. ☛ Nicht zu übersehen. ☚

J. W. Bauer

aus Trauen in Sachsen, eigene Fabrik, empfiehlt sich diesen Dominik mit seinem wohl assortirten **Lager baumwollener und Atlas-Tücher,** in ganz neuen Façons, in verschiedenen Größen von 5/4 bis 16/4, und verkauft zu den billigsten, aber festgesetzten Preisen

☛ a Stück 2, 3, 5 bis zu 20 Sgr. ☚

Sein Stand ist in den langen Buden, vom Holzmarkt herein die erste links. Man bittet um zahlreichen Besuch, denn wer etwas kauft, der hat etwas.

76. Durch neue Zusendungen ist mein Waarenlager mit allen Sorten Strick-Baumwolle, Nähgarn, Band, Tüll, Spitzen, gemustertem Organdin, feinem Mull zum sticken, Herren- Damen- und Kinderschuhen ꝛc. auf das vollkommenste ergänzt worden; ich empfehle solches hiedurch ergebenst und erlaube mir noch zugleich anzuzeigen, daß ich unter andern Artikeln auch eine Sendung Damen- und Schneider-Nähnadeln mit gebohrten Oehren von der vorzüglichsten Güte directe aus England erhalten habe. Da ich im Stande bin, solche hundertweise außergewöhnlich billig zu verkaufen, kann ich mit Recht E. resp. Publikum darauf aufmerksam machen.

J. M. Focking,
Erdbeermarkt № 1343. an der Ecke des breiten Thors.

77. Rother Rheinwein à 12½ Sgr. pro Flasche wird verkauft Poggenpfuhl 194.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

78. Subhastations-Patent.

Das hieselbst vor dem Dirschauer Thore belegene Grundstück № 152. bestehend aus einem Wohnhause, einem Pferde- und Holzstalle, Wagenremise und einem Garten, dem Gerber Dölchner gehörig, auf 1148 Rthlr. 23 Sgr. 10 Pf. gerichtlich abgeschätzt, gemäß der nebst Hypothekenschein in der Prozeß-Registratur einzusehenden Taxe soll

am (3.) dritten November c.,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Zugleich werden die Erben des Doctors Schulz, so wie die unbekannten Erben der Majorin v. Schlieben, und alle unbekannten Real-Prätendenten, die letztern bei Vermeidung der Präclusion vorgeladen.

Pr. Stargardt, den 2. Juli 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

79. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Peter Labudda gehörige im Königl. Dorfe Kaminica sub № 9. des Hypothekenbuchs belegene Bauergrundstück, abgeschätzt auf 647 Rthlr. 10 Sgr. soll

am 28. Oktober c., Vormittags 10 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die Taxe und der Hypothekenschein können in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Carthaus, den 19. Juli 1842.

Königliches Landgericht.

Wechsel- und Geld-Cours

Danzig, den 1. August 1842.

	Briefe. Silbrgr.	Geld. Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	—	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	$44\frac{3}{4}$	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	100	—
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	—	—
Paris, 3 Monat . . .	$79\frac{1}{2}$	$79\frac{1}{2}$
Warschau, 8 Tage .	—	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	—	162
Ducaten, neue	96	—
dito alte	96	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—

Am Sonntage den 24. Juli 1842 sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Pionier Fr. W. Ziegler mit Igfr. Henriette Fick.

St. Trinitatis. Der Königl. Preuß. Polizei-Rath und Syndicus Herr Johann Gottlieb Kuffs mit Igfr. Mariane Sukowski.

St. Catharinen. Der Bürger und Hutmacher Herr Carl Salamon Manzey mit Frau Wilhelmine Elisabeth Loeb geb. Parchen.

Der Schlossergesell Carl Anton Baliskowsky mit seiner verlobten Braut Caroline Friederike Johanna Wendelmuth.

Der Arbeitsmann Carl Gottlieb August Sielmann mit Igfr. Gottliebe Majewski.

St. Bartholomäi. Der Arbeitsmann Carl Gottlieb August Sielmann mit Igfr. Gottliebe Majewski.

St. Barbara. Der Zimmergesell Peter August Bansemer mit Igfr. Amalie Wilhelmine Alex.

Der Arbeitsmann Julius Ferdinand Franz mit Igfr. Maria Elisabeth Reuß.

Der Arbeitsmann Gottfried Wölke, Wittwer, mit Justine Wilhelmine Braak.

St. Brigitta. Der Wittwer, Unteroffizier vom 4ten Infanterie-Regiment, 2ten Compagnie, Joseph Zucht, mit Igfr. Anna Gand aus Mehlsak.

Carmeliter. Der Arbeitsmann und Wittwer Andreas Jankowski mit Anna Natzke.

Heil. Leichnam. Der Arbeitsmann und Wittwer Christian Kulling mit Igfr. Magdalena Drywa — Beide aus Hoch-Striesz.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 17. bis den 24. Juli 1842.
wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 40 geboren, 4 Paar copulirt,
und 26 Personen begraben.

Schiffs-Rapport.

Den 26. Juli angekommen.

G. F. Andreas — Catharina — Newcastle — Steinkohlen — Rheederei.
C. Arndt — Louise Henriette — Kiel — Ballast — Ordre.
A. Schmith — Söblomsten — Drontheim — —
T. Kornehl — Charlotte Caroline — Greifswald — —
J. Walker — Seychre — Copenhagen — —
H. Hutchinson — Ranger — Kiel — —
G. Mateling — Mercurius — Copenhagen — —
D. Craigie — Unity — — —
J. Doughty — Nival — Newcastle — Steinkohlen —
R. Dishon — Splendid — Lübeck — Ballast —

Gesegelt.

W. Nurse — Comet — London — Getreide.
C. W. Dobke — Ostsee — —
H. Johansen — Pelican — Norwegen —
M. F. Witt — Louise — Newcastle —
P. M. Schröder — Eugen — London —
J. F. Scherlau — Auguste Christine — London — Getreide.
J. G. Radloff — Elise — Aberdeen — Holz.
P. J. Doltz — Hoffnung — England — Getreide.

Wind O.